



Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 171.

Dienstag den 24. Juli.

1860.

Giuseppe Garibaldi.

(Fortsetzung.)

Seines Bleibens war jetzt nicht mehr lange in Rio-Grande do Sul. Mitte 1841 siedelte er nach Montevideo über, wo er zunächst seinen Unterhalt durch verschiedene Handelsgeschäfte und den Unterricht in der Mathematik erwarb, welchen er an der Hauptschule von Montevideo ertheilte. Mehrfach aufgefordert, in den Kriegsdienst von Montevideo zu treten, lehnte er dies zu wiederholten Malen ab, ließ sich aber schließlich doch bestimmen und erhielt jetzt das Commando über die Fahrzeuge auf dem La-Plata, eine Corvette, eine Brigantine und eine Goelette. In dem Kampfe, in welchem sich Montevideo und die Banda-Oriental mit Rosas und den Argentinischen Staaten befanden, sollte er die Flotte der letztern auf den Parana, commandirt vom Admiral Brown, in Schach halten. Unter dem Feuer der Batterie von Martin Garcia segelte er den La-Plata aufwärts und in den Parana. Bei dem herrschenden Wassermangel mußte er auf den Strand laufen, und er ward hier von Brown angegriffen, der mit 10 Segeln den Parana von oben herabkam. Garibaldi empfing seinen Gegner mit einem lebhaften Feuer; Brown hielt es trotz seiner Ueberlegenheit an Mannschaft nicht für räthlich, das Untern zu versuchen. Bald ging den Garibaldianern die Eisenmunition aus; Garibaldi ließ die Ankerketten zerschlagen, um dieselbe zu ersetzen. In der Nacht machte er den Versuch, durch Brand der feindlichen Flotte anzuzünden. Er mußte sich endlich überzeugen, daß auf einen Sieg nicht zu rechnen sei; er setzte seine Mannschaft ans Land und ließ seine Schiffe in die Luft springen. Am Ufer mußte er sich durch die von Brown ausgeschifftete Infanterie durchschlagen. Dies gelang. Unter Mitführung seiner Verwundeten kam er nach

einem Marsche von mehreren Monaten auf dem Landwege glücklich nach Montevideo hinein, welches damals von einem Argentinischen Heere unter Dribe bereits oberflächlich eingeschlossen war.

Sogleich ward er mit der Ausrüstung der wenigen kleinen Schiffe beauftragt, welche der Regierung noch übrig blieben, und als dann Dribe durch ein Circular an die fremden Consuln zu Montevideo drohte, er werde jeden Fremden, der sich durch Bewaffnung oder durch seinen Einfluß für die Sache Montevideos und der Banda-Oriental compromittire, als Feind betrachten und demgemäß behandeln, als darauf in den ersten Tagen des April 1843 die Fremden zu Montevideo sich erst recht bewaffneten und auch eine italienische Legion von 800 Mann sich bildete, verlangte dieselbe Garibaldi zu ihrem Führer. Er nahm dies an, und zwar mit der Absicht, zu zeigen, daß die Italiener Soldaten seien. Zwischen den fremden Legionen zeigte sich nämlich schon vom Beginn ihrer Bildung ab eine gewisse Eifersucht. Die Franzosen erzählten, die Italiener seien bei Nacht, hinterrücks und mit dem Dolche ganz gut; bei Tage, in ehelichem Kampfe vermöchten sie nichts.

Garibaldi zeigte bald an der Spitze einer Abtheilung der italienischen Legion, mit welcher er neben anderen Truppen am Monte-Cerro, westlich des Hafens von Montevideo stand, daß die Italiener, gut und zweckmäßig geführt, auch am Tage zu kämpfen verständen.

(Fortsetzung folgt.)



Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeigen.

Getraute:

Marienparochie: Den 15. Juli der Schuhmachermeister Köhler mit W. Lichtenfeld.

Ulrichsparochie: Den 14. Juli der Schuhmacher Thielemann mit D. F. Müller.

Moritzparochie: Den 15. Juli der Schlossermeister Zimmermann mit M. R. Künstling. — Der Maurer Friß mit J. R. Lorbeer. — Der Zimmermann Kellner mit Th. A. A. Weidert. — Den 17. der Mechanikus Dehne mit W. J. H. A. Schulze.

Glauch: Den 15. Juli der Factor Borpahl mit R. H. Viole. — Der Müller Otto mit verw. J. W. Richter geb. Miether.

Geborene:

Marienparochie: Den 17. Mai dem Kaufmann Jenzsch ein S., Ludwig Paul. — Den 23. Juni dem Geschäftsführer Rein ein S., Mag. — Den 11. Juli dem Handarbeiter Schiele ein S., Carl Theodor Heinrich. — Den 17. dem Fuhrmann Wilde ein S., Carl Hermann Richard.

Ulrichsparochie: Den 6. April eine unehel. T., Auguste Leopoldine. — Den 28. Mai dem Techniker Filiz eine T., Christiane Agnes Bertha. Den 7. Juni dem Königl. Postsekretair Franke eine T., Emilie Clara. — Den 14. dem Schmiedemeister Herrmann eine T., Amalie Marie. — Den 17. dem Schuhmacher Thielemann eine T., Friederike Wilhelmine Clara. — Den 22. dem Musikus Grothum ein S., Heinrich Franz. — Den 28. dem Maurer Enke ein S., Carl Hermann Wilhelm Paul Otto. — Den 2. Juli dem Bahnhofsarbeiter Püschel ein S., Carl Otto Hermann. — Den 10. dem Bremser Kletsch ein S., todtgeb.

Moritzparochie: Den 17. April dem Dekonomen Wehrmann ein S., Carl Ferdinand Reinhold. — Den 31. Mai dem Getreidehändler Grmisch ein S., Christian August Gustav. — Den 10. Juni dem Schmidt Becker eine T., Henriette Fanny Anna. — Den 29. Juni dem Schuhmacher Tille eine T., Emilie Pauline Christiane Meta. — Den 16. Juli dem Handarbeiter Hoffmann

ein S., todtgeb. **Entbindungsinstitut:** Den 13. Juli ein unehel. S., Franz Wilhelm.

Domkirche: Den 29. Juni dem Maurer Blumenthal eine T., Friederike Caroline Rosine Anna. — Den 30. dem Schneidermeister Niehof ein S., Friedrich Emil.

Neumarkt: Den 23. Juni eine unehel. T., Marie Henriette.

Glauch: Den 6. April dem Krankenwärter im Dr. Gräfe'schen Augen-Institut Luge ein S., Friedrich Wilhelm Oscar. — Den 9. Juni dem Handarbeiter Noack eine T., Marie Anna. — Den 3. Juli dem Barbier Hoffmann Zwillinge, Wilhelm Mag und Emilie Ottilie.

Lutherische Gemeinde: Den 21. Juni dem Schuhmachermeister Volckmar eine T., Elisabeth Louise Antonie Charlotte.

Gestorbene:

Marienparochie: Den 10. Juli des Schneidemeisters Wille todtgeb. Drillingskinder, ein S. u. eine T. — Den 12. des Sattlermeisters Helting Ehefrau, 44 J. 6 M. Leberverhärtung. — Den 13. des Maurers Hertel T. Helene, 1 J. 9 M. Gehirntuberkeln. — Den 14. des Malers Kaufmann ungetaufte T., 2 M. Krämpfe. — Den 15. des practischen Arztes Dr. Mayer S. Mag Victor August, 7 J. 1 M. 1 W. Gehirnleiden.

Ulrichsparochie: Den 10. Juli des Bremfers Kletsch S. todtgeb. — Den 14. des Torfhändlers Schaaf Ehefrau, 52 J. 5 M. gastrisches Fieber.

Moritzparochie: Den 14. Juli des chirurgischen Instrumentenmachers Kühne S. Franz, 9 M. Lungenlähmung. — Den 16. des Handarbeiters Hoffmann S. todtgeb.

Stadtkrankenhaus: Den 14. Juli der Handarbeiter und Almosengenosse Beige, 65 J. Unterleibsentzündung.

Domkirche: Den 11. Juli des Bierverlegers Köcke S. August, 7 J. 11 M. Schleimfieber. — Den 15. der Königl. Packhofs-Verwalter Hellwig, 65 J. 4 M. 2 T. Lungenlähmung.

Glauch: Den 10. Juli des Handarbeiters Heller S. Friedrich Philipp, 1 J. 2 M. Durchfall. — Des Handarbeiters Kohlmann S. Otto, 3 J. 6 M. Wassersucht. — Den 12. des Fleischermeisters Raumann T. Clara, 1 M. Magen-

erweichung. — Des Viehhalters Spahier Wittwe,
67 J. Lungenleiden. — Den 15. des herrschaftl.
Ruttschers Lehmann S., todtgeb.

Kirchliche Anzeige.

Zu Neumarkt: Mittwoch den 25. Juli um 10
Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr
Pastor Hoffmann.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Obstverpachtung.

Das Obst in **Mitreuter's** Garten soll Mitt-
woch den 25. h. Vorm. 11 Uhr meistbietend ver-
pachtet werden. Die Hälfte des Pachtgeldes ist so-
fort zu bezahlen.

Hausverkauf.

Die hier am Schulberg sub Nr. 17 u. 18 be-
legenen beiden Häuser beabsichtigen wir, entweder
jedes für sich oder beide zusammen, an den Meist-
bietenden zu verkaufen und haben zu diesem Behufe
Termin auf

**Donnerstag den 26. Juli c. Nachmittag
3 Uhr**

in dem Hause Nr. 17 anberaumt.

Indem wir Kauflustige hierzu einladen, bemer-
ken wir, daß in dem einen Hause ein **Bäck-
haus** — die Bäckerei seit 40 Jahren schwung-
haft betrieben worden — während das andere
durch **Vermiethung an einzelne Herren**
sehr guten Ertrag gewährt.

Halle, den 16. Juli 1860.

Die **Werner'schen Erben.**

Feinster **Sichorien-Kaffee**, beschädigt, ist
billig zu verkaufen bei

D. L. Duvinage, Klaussthor, Vorstadt Nr. 1.

Neue saure Gurken empfiehlt

H. Hohndorf, alter Markt Nr. 15.

Neue saure Gurken. B o l s e.

Neue Sauergurken empfiehlt
Chr. Lincke, alter Markt Nr. 31.

Schöne reife Melonen sind zu haben
Jägerplatz Nr. 4.

Ein **Schülerpult** zu verk. kl. Sandberg 17.

Eine noch nicht ganz fertige Wendeltreppe, 14
Stufen enthaltend, ist veränderungs halber sehr bil-
lig zu verkaufen. Das Nähere Rathhausgasse 7.

Ein **Gewächshaus**, 24 Fuß lang, 14 Fuß breit,
steht zum Abbruch zu verkaufen. Zu erfragen Schul-
berg Nr. 2, zwei Treppen (1—3 Uhr).

1/2 Duzend **Stühle**, 1 **Stehpult**, 1 **runder**
Tisch stehen billig zu verkaufen Moritzthor 4, 2 Tr.

Ein neues **Korbsofa** billig zu verkaufen
Zaubengasse Nr. 7.

Ein Haus mit 5 St., K., K. u. Gärtchen ist
zu verkaufen. Näheres kl. Ulrichsstraße 29, 1 Tr.

Fahrgelegenheit.

Dienstag den 24. d. M. früh 10 Uhr geht
ein 2 spänniger Leiterwagen, sowie Mittwoch früh
ein einspänniger Rollwagen von **Halle** über **Quer-
furt** nach **Seldrungen** leer zurück.

Darauf Reflectirende erfahren alles Nähere im
Gasthof „zum goldenen Herz.“

Alte Münzen jeder Art, sowie Gold,
Silber, Kupfer, Messing, Zinn, Blei u. s. w. kauft
fortwährend zu den höchsten Preisen
E. M. Friedländer, Markt Nr. 4, 1 Treppe.
Eingang: Bechershof.

Die Heringshandlung von Boltze
befindet sich von heute ab

„**Markt Nr. 8 im Hause des
Kaufm. Hrn. Carl Steckner.**“

1500 Thlr. werden auf ein **Gut mit
130 Morgen** Feld zur ersten Hypothel gesucht.
Näheres ertheilt Sekr. **Kleist**, Schmeerstraße 16.

Zwei tüchtige Tischler erhalten dauernde Be-
schäftigung. **M. Cipperling.**

Einen **Burschen** zur Arbeit sucht
Ferdinand Weisker, Bergolder, gr. Ulrichsstr. 7.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum so-
Antritt gesucht. **C. Guttmann**, Leipz. Str. 47.



Ein arbeitsames Mädchen vom Lande, die gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht Dienst
Schmeerstraße Nr. 19.

Ein ehrliches, ordnungliebendes Mädchen kann sich zum sofortigen Antritt melden Barfüßerstr. 16.

Ein Mädchen für den Nachmittag wird gesucht
gr. Brauhausgasse Nr. 21.

Ein Mädchen zur Beaufsichtigung eines Kindes auf mehrere Stunden täglich gesucht
große Brauhausgasse Nr. 9.

Eine Aufwartung gesucht Markt 4, 1 Tr. hoch.

Eine Aufwartung gesucht kl. Klausstraße Nr. 1.

Stube, K., K. und Zubehör wird zum 1. Oct. zu miethen gesucht, am liebsten alte Promenade, Neumarkt oder Steinstraße. Adressen unter F. F. bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ich suche z. 1. Oct. eine Wohnung, Preis 30 — 60 R., Mitte d. Stadt. **Schhardt**, gr. Schlam 9.

Ein gut erh. Pianoforte ist preiswürdig zu vermieten Gottesackerstraße Nr. 11.

Eine sehr bequeme Wohnung, 5 Stuben, 3 Kammern etc., ist von Ende September zu vermieten große Ulrichsstraße Nr. 20.

Eine Stube, Kammer und Entrée und 2 Stuben, 1 Kammer sind mit oder ohne Möbel an einzelne Herren zu vermieten und zum ersten October zu beziehen gr. Ulrichsstraße 10. **A. Sellheim**.

In meinem Hause, Brüderstraße Nr. 17, ist vom 1. October ab die zweite Etage nur an ruhige Miether anderweitig zu vermieten. **J. Kramm**.

Eine kleine Stube ist an eine einzelne Person zu vermieten
kleines Verchenfeld Nr. 1.

Zwei Stuben und 1 Kammer sind zu vermieten neue Promenade Nr. 8, 1 Treppe.

Ein möbirtes Sommerlogis, bestehend aus 2 Stuben und 1 Kammer, ist zu vermieten
Weidenplan Nr. 6.

Eine anständig möbirt Stube u. Kammer ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten
Schülershof 6.

Ein goldener Ring ist gefunden worden
Mühlspforte Nr. 8.

Ein goldenes Kreuz gefunden. In Empfang zu nehmen
Ober-Steinhor Nr. 2, 1 Tr.

In der Neumarktkirche ist ein Regenschirm stehen geblieben
Kayser, Küster.

Eine **Granatenbrofche** ist auf dem Wege von Siebichenstein bis in die Leipziger Straße verloren worden. Der ehrliche Finder derselben wird gebeten, sie gegen eine gute Belohnung bei Herrn **Albin Simon** am Markte abzugeben.

Ein Batist-Taschentuch mit Lüll-Kante Sonntag verloren; entweder in der Marktkirche oder von da nach der kl. Steinstraße. Gegen Belohnung abzugeben
kl. Steinstraße Nr. 5.

Einen am Sonntag Abend auf **Preßlers Berg** stehengebliebenen braunfeid. Regenschirm mit weißem Griff bittet man Rathhausgasse Nr. 14, 2 Treppen hoch gegen gute Belohnung abzugeben.

Ein kleines goldenes Kreuz ist am Sonntag Nachm. in den Anlagen von Wittkefeld verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben
Barfüßerstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Ein Aussteckekamm von der Hauptwache bis gr. Klausstr. verl. Geg. Bel. abzug. Trödel 2, 2 Tr.

Ein hochgelber Kanarienvogel mit grauer Kopftolle ist entflohen. Wiederbringer erhält Belohnung
Leipziger Straße Nr. 76.

Ein Kanar.-Vogel entflohen. Abzugeben Rannische Straße Nr. 20.

Paradies.

Heute, Dienstag den 24. Juli:

Concert.

Anfang 7 Uhr. **G. John**, Stadtmusikdirector.

Küstner's und Zabel's Wellenbäder.

	Den 22. Juli		Den 23. Juli
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	5 Uhr Morgens.
Luft	20 Grad.	19 Grad.	12½ Grad.
Wasser	16 " "	16½ " "	16 " "

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.